

# Die Geisterfirma

## Wir beseitigen und reinigen alles!

Von riedel

### Kapitel 2: 2. Die Schule der Geister

"Ich weiß ja nicht warum wir mitten im Schuljahr eine neue Schülerin bekommen mussten...

und warum ich sie dann auch noch betreuen muss!?" grummelte mein Wegweiser.

"Das hatte ich ihnen doch bereits erklärt. Ich bin versetzt worden... äh ich meine umgeschult worden. Meine Eltern haben mich vorgeschickt und darum bin ich nun alleine hier....und...."

"Wie 16 oder 17 siehste aber nicht aus!" unterbrach mich mein Wegweiser.

"Ähm na ja wie ein Lehrer sehen sie nun auch nicht aus."

"Ich bin ja auch der Hausmeister!" sagte er grimmig.

Ich hatte mich eh gewundert, denn ich hatte zu meiner Schulzeit noch nie einen Lehrer gesehen, der in dreckiger Kleidung zur Schule gekommen war.

"Oh...tut mir leid...ich...wollte sie nicht..." Ich blieb stehen, weil mir etwas anderes meine Aufmerksamkeit raubte.

Ich hatte einen Jungen den Gang runter gehen sehen. Es wäre ja nichts dabei, da es hier ja von Jugendlichen nur so wimmelte, doch dieser Junge hatte etwas seltsames an sich gehabt. Seine Kleidung sah kaputt und schmutzig aus. Ganz so als hätte er sich mit einem Anderen geprügelt. Ich drehte mich um und rannte in seine Richtung.

Er war weg.

"Seltsam...Wo?" Wo war er? Ich hatte ihn zwar nur kurz sehen können, aber ich war mir sicher das ich ihn gesehen hatte und das er fehl am Platz war.

"HEY! Ich bin hier nicht zum Spaß klar! Komm jetzt deine Klasse ist nicht mehr weit!" Der Hausmeister war wirklich ein unfreundlicher Mensch. Obwohl, ich hätte auch keine Lust in einer Schule zu arbeiten. Zum Glück musste ich nur etwas Infomaterial sammeln und konnte dann so schnell wie möglich wieder weg! Ich rannte wieder zum Hausmeister, der mich finster anschaute.

Ich sah mich in dem Klassenzimmer um, vor dem mich der Hausmeister abgesetzt hatte. Er war schnell verschwunden, ohne ein weiteres Wort. Es müssten wohl schon 4 Jahre her sein, seit ich die Schulbank gedrückt hatte. Ich holte tief Luft und ging durch die Tür, als mir plötzlich meine Nackenhaare standen.

Ich sah leicht zur linken dann zur rechten Seite. Erst war nichts Auffälliges zu sehen.

Doch als sich ein paar Schüler zu mir umdrehten, um die 'Neue' anzusehen, machten sie einen kleinen Gang frei, zur meiner rechten Seite.

Direkt zu sehen, war ein Typ der an der Wand lehnte mit schmutzigem Haar und

Löchern in der Kleidung, das war der Junge! Und wieder fiel mir auf das etwas nicht mit ihm stimmte. Er sah auf dem Boden und deine Haare verdeckten sein Gesicht und es schien, als hörte er seinen sitzenden Nachbarn zu. Ich konnte meine Augen nicht von ihm lassen, wie angewurzelt stand ich da.

Die, die mich eh schon angestarrt hatten fingen nun das lachen an und die, die es nicht getan hatten machten es ihnen nun gleich gleich. Nur der Typ schien nichts zu merken. Ich blickte immer noch auf die Wand und wie gebannt auf den Jungen, als einer sagte. "Hey!? Was ist? Willst du der Wand nicht ‚Hallo‘ sagen!?"

Ein gegackert und gepuste erfüllte den Raum. Ich sah mir den Jungen an, der das gesagt hatte und schob ihn in die Schublade ‚Kleinkind‘.

Als ich mich wieder zur Wand hindrehte sah ich, das mich der Junge mit seinem Blick direkt ansah. Ein Auge schaute zu mir, da das andere noch hinter seinem Haar verborgen lag. Sein starrer Blick machte mir angst und ich merkte wieder das leichte zittern, was ich zu verdrängen versuchte. Dann erst hob er ganz sein Kopf und auch das andere Auge kam zum vorschein und ich zuckte zusammen, den das waren keine normalen Augen!! Ich wirbelte herum und wollte nur noch aus dem Klassenzimmer raus. Ich rüttelte an der Türklinke, doch er war schneller als ein Wimpernschlag.

"Siehst du mich? DU SIEHST MICH?!" Sein Gesicht war meinen nun ganz nah, ein Arm stützte sich an dem Türrahmen ab und Schlamm lief an dieser Hand runter die so grau und blutige Risse aufwies. Von hinten kam ein leiser eisiger Hau. "Kannst du mich sehen?" es klang traurig. Ich überlegte kurz schloss die Augen und drehte mich um. Mit festem Schritt ging ich wieder in die Klasse und ignorierte den kurzen widerlichen drang zu würgen. Als ich die Augen wieder aufmachte viel mir auf, dass die ganze Klasse mich seltsam ansah, konnte ihn den keiner sehen?! Ich ging weiter, als ich merkte das er sich zur Seite gedreht hatte und suchte nach einem Platz auf den ich mich setzten konnte.

"Ich red mit dir! Ich hab gefragt, ob du mich sehen kannst!" er kam mir hinterher und seine Stimme wurde ungehaltener. Die anderen sahen mich an, als hätte ich Wahnvorstellungen, weil ich wohl zum teil rannte als sei der Teufel hinter mir und zum anderen weil ich meine Hand gehoben hatte um mich vor ihm zu schützen!

"HEY! Ich weiß das du mich angesehen hast! Bleib stehen!" er griff nach meinem Arm und führ durch. Ich blieb stehen... dieses Gefühl war das schrecklichste was ich je gespürt hatte. Er selber hatte es wohl nicht mitbekommen.

"Was ist hier los? Ist das ein Spiel von dem ich keine Ahnung habe darf?" er müsste verärgert aussehen und den genau wusste ich es nicht, ich sah ihn nicht an, ich konnte das einfach nicht. Ich nahm mir einen freien Platz und versuchte wie eine neue Schülerin auszusehen, wie es eben ging mit einem Geist als Begleiter. Ich packte meine Tasche an die Seite und legte meine Hände auf den Tisch.

BAAMMHHH

Schlamm war auf das Pult und auf meinen Händen gespritzt.

"SIEH MICH AN!!!! SIEH MICH AN!!! SIEH MICH AN!!!!" Dies sagte er immer und immer wieder.

"Schrei mich nicht an! Ich kann doch auch nichts dafür, das du tot bist!" sagte ich zischend durch meine Zähne.

"DAS ...das ist nicht war! DU LÜGST!" er schrie mich an, als wollte er eine Fußballmannschaft anfeuern! Wieder flog Schlamm und Dreck als er seine Hände auf meinen Pult knallen lies. Und zurück blieben nur zwei Handabdrücke von Dreck, die

selbst die anderen nun sehen konnten.